

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 1 von 27

Version: 2.0

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Sockelleistenkleber

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Klebstoff

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nicht zum Verspritzen/ Versprühen verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

INTOPLAN GmbH Bauchemie
Bahnhofstraße 15
D-09439 Amtsberg
Tel.: +49 (0)37209 6993-0
Fax: +49 (0)37209 6993-20

Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Labor
E-Mail: labor@intoplan.de

Notrufnummer:

+49 (0)37209 6993-0 (Mo-Do 7.30-16.30 Uhr, Fr 7.30-14.00 Uhr)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 2 von 27

Version: 2.0

Flam. Liq. 2/ H225	entzündbare Flüssigkeiten; Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Irrit. 2/ H315	Ätzung/ Reizung der Haut; Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2/ H319	Schwere Augenschädigung/ -reizung; Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3/ H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition); Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Acute 1/ H400	Gewässergefährdend; Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1/ H410	Gewässergefährdend; Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

F, R11	Leichtentzündlich	Leichtentzündlich.
Xi, R36/38	Reizend	Reizt die Augen und die Haut.
N, R50-53	Umweltgefährlich	Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R67		Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 3 von 27

Version: 2.0

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P370 + P378 Bei Brand: Löschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.

P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

enthält: Cyclohexan

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH208 Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrenpiktogramme



F, Leichtentzündlich



Xi, Reizend



N, Umweltgefährlich

Gefahrenhinweise

R11 Leichtentzündlich.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

S16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 4 von 27

Version: 2.0

- | | |
|-----|--|
| S26 | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. |
| S51 | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. |
| S61 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. |

enthält: n.a.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- | | |
|----|---|
| 99 | Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
|----|---|

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen bekannt.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung: Wasserverd. Polyvinylacetat-Dispersion.

Gefährliche Inhaltsstoffe,

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Cyclohexan

EG-Nr.: 203-806-2

CAS-Nr.: 110-82-7

INDEX-Nr.: 601-017-00-1

Gehalt: 25 – 50 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410

Butanon

EG-Nr.: 201-159-0

CAS-Nr.: 78-93-3

INDEX-Nr.: 606-002-00-3

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 5 von 27

Version: 2.0

REACH-Nr.: 02-2119752535-35-0000

Gehalt: 25 – 50 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336

Ethylacetat

EG-Nr.: 205-500-4

CAS-Nr.: 141-78-6

INDEX-Nr.: 607-022-00-5

REACH-Nr.: 01-2119475103-46-XXXX

Gehalt: 5 – 10 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5 % n-Hexan

EG-Nr.: 926-605-8

REACH-Nr.: 01-2119486291-36-XXXX

Gehalt: 5 – 10 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H336;
Aquatic Chronic 2, H411

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5 % n-Hexan

EG-Nr.: 921-024-6

REACH-Nr.: 01-2119475514-35-XXXX

Gehalt: 2,5 – 5 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Asp. Tox. 1, H304;
STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan

EG-Nr.: 921-254-9

REACH-Nr.: 01-2119484651-34-XXXX

Gehalt: 2,5 – 5 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Asp. Tox. 1, H304;
STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

EG-Nr.: 927-510-4

REACH-Nr.: 01-2119475515-33-XXXX

Gehalt: 1 – 2,5 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Asp. Tox. 1, H304;
STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 6 von 27

Version: 2.0

Zinkoxid

EG-Nr.: 215-222-5

CAS-Nr.: 1314-13-2

INDEX-Nr.: 030-013-00-7

Gehalt: 1 – 2,5 %

Einstufung: Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410

Kolophonium

EG-Nr.: 232-475-7

CAS-Nr.: 8050-09-7

INDEX-Nr.: 650-015-00-7

Gehalt: 0,5 – 1 %

Einstufung: Skin Sens. 1, H317

n-Hexan

EG-Nr.: 203-777-6

CAS-Nr.: 110-54-3

INDEX-Nr.: 601-037-00-0

Gehalt: < 0,5 %

Einstufung: Flam. Liq. 2, H225; Repr. 2, H361; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411

Zusätzliche Hinweise

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 7 von 27

Version: 2.0

Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 8 von 27

Version: 2.0

5.2 Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereithalten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 9 von 27

Version: 2.0

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Brand- und Explosionsschutz: Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 25 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu Verhindern.

Lagerklasse: 3 (VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien)

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 10 von 27

Version: 2.0

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

n-Hexan

INDEX-Nr. 601-037-00-0 / EG-Nr. 203-777-6 / CAS-Nr. 110-54-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 180 mg/m³; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1440 mg/m³; 400 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 5 mg/L

Bemerkung: 2,5-Hexandion + 4,5-Dihydroxy-2-hexanon, [HydrolyseNach1];
Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Butanon

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 600 mg/m³; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m³; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 5 mg/L

Bemerkung: 2-Butanon; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1500 mg/m³; 400 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 3000 mg/m³; 800 ppm

Cyclohexan

INDEX-Nr. 601-017-00-1 / EG-Nr. 203-806-2 / CAS-Nr. 110-82-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 700 mg/m³; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 2800 mg/m³; 800 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 150 mg/g Creatinin124-17-4

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 11 von 27

Version: 2.0

Bemerkung: 1,2-Cyclohexandiol, Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung: Spitzenbegrenzung

Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m³)

n.a.

DNEL

Butanon

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1161 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 106 mg/m³

DNEL Langzeit oral (systematisch), Verbraucher: 31 mg/kg

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg bw/day

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg bw/day

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg bw/day

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m³

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 12 von 27

Version: 2.0

PNEC

Butanon

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 55,8 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 55,8 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 284,74 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 287,7 mg/kg
PNEC, Boden: 22,5 mg/kg

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,26 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,026 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,25 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg
PNEC, Boden: 0,148 mg/kg
Boden Trockengewicht
PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/L
PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg
PNEC Aqua intermittent: 1,65 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 13 von 27

Version: 2.0

Atemschutz



Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Gesichts-/ Augenschutz



Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Handschutz



Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Butyl

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Herstellers hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	siehe Handelsbezeichnung
Geruch:	arttypisch
pH-Wert:	Nicht anwendbar. (bei 20 °C)

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 14 von 27

Version: 2.0

Siedetemperatur: 77 °C
Flammpunkt: -6 °C
Zündtemperatur: 260 °C
Untere Explosionsgrenze: 1,8 Vol-%
Obere Explosionsgrenze: 12,8 Vol-%
Dampfdruck: 104,00 mbar (bei 20 °C)
Dichte: 0,87 g/cm³ (bei 20 °C)
Löslichkeit in/ Mischbarkeit mit Wasser:
Unlöslich.
Viskosität: pastös
Lösemitteltrennprüfung: < 3 %
Lösemittelgehalt:
Organische Lösemittel: 74 Gew-%
Wasser: 0 Gew-%
Festkörpergehalt: 26 Gew-%

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 15 von 27

Version: 2.0

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

Akute Toxizität

Zinkoxid

oral, LD50, Ratte: 15000 mg/kg

n-Hexan

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 172 mg/L (4 h)
oral, LD50, Maus: 5000 mg/kg

Butanon

oral, LD50, Ratte: 2001 - 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: >= 5000 mg/kg
inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 5000 ppmV (4 h)
inhalativ, LC50, Maus: > 40 mg/L (2 h)

Ethylacetat

oral, LD50, Ratte: 5620 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 20000 mg/kg
oral, LD50, Maus: 4100 mg/kg
oral, LD50, Kaninchen: 4934 mg/kg
inhalativ, LC50, Ratte.: 45 mg/L (2 h)
inhalativ, LC0, Ratte: 22,5 mg/L (6 h)
inhalativ, LC50, Ratte: 58 mg/L (8 h)
inhalativ, LCLo: > 6000 ppm
oral, NOAEL.: Ratte: 900 mg/kg/d (90 d)
Subakute bis chronische Toxizität.

Cyclohexan

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 16 von 27

Version: 2.0

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 14 mg/L (4 h)

Kolophonium

oral, LD50, Ratte: 2800 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 20 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 20 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 20 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

dermal, LC50, Ratte: > 3000 mg/kg

Methode: OECD 402

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

oral, LD50, Ratte: > 5840 mg/kg; Bewertung Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Ratte: > 2920 mg/kg

Methode: OECD 402

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 23,3 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 17 von 27

Version: 2.0

Reizung und Ätzwirkung

Zinkoxid

Haut (4 h)	keine Reizwirkung
Augen	keine Reizwirkung

Butanon

Augen

Ethylacetat

Augen: Bewertung Reizwirkung

Kolophonium

Haut, Kaninchen; Methode: OECD 404; nicht reizend
Augen: Bewertung leicht reizend; Methode: OECD 405; keine Augenreizungen
Schleimhautreizung, Kaninchen: Bewertung leicht reizend; Methode: OECD 405; Ergebnis: keine Augenreizungen

Sensibilisierung

Zinkoxid

Bewertung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Kolophonium

Haut, Meerschweinchen: Bewertung positiv; Methode: OECD 406
Haut, Maus: Bewertung negativ; Methode: OECD 429

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Butanon

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Ethylacetat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 18 von 27

Version: 2.0

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

Aspirationsgefahr

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2 gemäß 67/548/EWG.

Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 19 von 27

Version: 2.0

12.1 Toxizität

Zinkoxid

Fischtoxizität, LC50: (96 h); Sehr giftig für Fische.

n-Hexan

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,1 mg/L (48 h)

Fischtoxizität, LC50, Carassius auratus (Goldfisch): 4 mg/L (24 h)

Butanon

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 3220 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 5091 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus quadricauda: 4300 mg/L (168 h)

Ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 230 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 165 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: 5600 mg/L (48 h)

Fischtoxizität, LC50, Xenopus Laevis - Krallenfrosch: 180 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 3090 mg/L (24 h)

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,4 mg/L (21 d)

Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus.: > 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC3:, Pseudomonas putida: 650 mg/L (16 h)

Cyclohexan

Daphnientoxizität, EC50: 3,78 mg/L (48 h)

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 55 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus.: > 500 (72 h)

Kolophonium

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebraabärbling): < 10 mg/L (96 h);
Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 911 mg/L (48 h);
Methode: OECD 202

Algentoxizität, IC50:, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 (72 h);
Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, Belebtschlamm: > 10000 mg/L (3 h);
Methode: OECD 209

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 20 von 27

Version: 2.0

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Daphnientoxizität, EC50: 3 mg/L (48 h)

Algtoxizität, NOELR, Pseudokirchneriella subcapitata: 30 mg/L (72 h)

Fischttoxizität, LL50: 12 mg/L (96 h)

Algtoxizität, ErL50, Pseudokirchneriella subcapitata: 55 mg/L (72 h)

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Fischttoxizität, LL50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 11,4 mg/L (96 h); Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EL50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3 mg/L (48 h); Methode: OECD 202

Algtoxizität, Pseudokirchneriella subcapitata: 30 mg/L (72 h); Methode: OECD 201

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

Fischttoxizität, LC50, Oryzias latipes (Reiskärpfling): > 1 mg/L (48 h)

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Daphnientoxizität, LC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,87 mg/L (48 h)

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Algtoxizität, ErL50, Pseudokirchneriella subcapitata: 55 mg/L (72 h)

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Algtoxizität, NOELR, Pseudokirchneriella subcapitata: 30 mg/L (72 h)

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Fischttoxizität, LL50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 13,4 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EL50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3 mg/L (48 h)

Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.

Algtoxizität, NOELR, Pseudokirchneriella subcapitata: 10 mg/L (72 h)

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Algtoxizität, EL50, Pseudokirchneriella subcapitata: 10 - 30 mg/L (72 h)

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Langzeit Ökotoxizität

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 21 von 27

Version: 2.0

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 11,4 mg/L (96 h); Methode: OECD 203

Algtoxizität, ErC50: 30 mg/L; Methode: OECD 201

Daphnientoxizität, EL50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3 (48 h); Methode: OECD 202

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

n-Hexan

Bewertung: Leicht biologisch abbaubar.

Cyclohexan

6 % (28 D); Bewertung: Nicht leicht biologisch abbaubar.
Methode: 67/548/EWG, Anhang V, C.4.D.

Kolophonium

71 % (28 d); Bewertung: Leicht biologisch abbaubar.
Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

98 % (28 D); Bewertung: Leicht biologisch abbaubar.

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Bewertung: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Schneller Abbau in der Luft.

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

(28 D) Bewertung: Leicht biologisch abbaubar.
Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

98 % (28 D); Bewertung: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 22 von 27

Version: 2.0

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

12.3 Bioakkumulationspotential

n-Hexan

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 242 - 253; Bewertung: Gefahr einer Bioakkumulation.

Ethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,68 - 0,73; Bewertung: Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten ($\log P(o/w) < 1$).

Cyclohexan

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: Bewertung: Gefahr einer Bioakkumulation.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

n-Hexan

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 242 - 253

12.4 Mobilität im Boden

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5 % n-Hexan

Bewertung: Nicht anwendbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Sie Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/ vPvB-Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 23 von 27

Version: 2.0

Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel gemäß EAKV (Europäischer Abfallkatalog)

08 04 09: Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verpackung

Empfehlung: Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1133

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/ RID): KLEBSTOFFE

Seeschifftransport (IMDG): ADHESIVES

Lufttransport (ICAO-TI/ IATA-DGR): Adhesives

14.3 Transportgefahrenklassen

3

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/ RID): III

Seeschifftransport (IMDG): III

für Gebinde > 30 Liter: II

Lufttransport (ICAO-TI/ IATA-DGR): III

für Gebinde > 30 Liter: II

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 24 von 27

Version: 2.0

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/ RID): UMWELTGEFÄHRDEND

Marine pollutant: p/ zinc oxide

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern.
Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8.

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/ RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-D

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Vorschriften**Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 646

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 646

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 25 von 27

Version: 2.0

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Technische Anleitung Luft (TA Luft) - TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe: Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden:

Massenstrom: 0,50 kg/h

oder

Massenkonzentration: 50 mg/m³

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

GISCODE: n.a.

MAL-Kode (MAL Kode in Mischung): n.v.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

Ansprechpartner: Frau Sabine Fels, Tel.: +49 (0)37209 6993-0
E-Mail: labor@intoplan.de

Relevante Sätze

Flam. Liq. 2 / H225 - entzündbare Flüssigkeiten - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 26 von 27

Version: 2.0

Asp. Tox. 1 / H304 - Aspirationsgefahr - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Skin Irrit. 2 / H315 - Ätzung/Reizung der Haut - Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3 / H336 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Acute 1 / H400 - Gewässergefährdend - Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 / H410 - Gewässergefährdend - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Eye Irrit. 2 / H319 - Schwere Augenschädigung/-reizung - Verursacht schwere Augenreizung.

Aquatic Chronic 2 / H411 - Gewässergefährdend - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Skin Sens. 1 / H317 - Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Repr. 2 / H361 - Reproduktionstoxizität - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

STOT RE 2 / H373 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) - Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

F; R11 - Leichtentzündlich - Leichtentzündlich.

Xi; R36/38 - Reizend - Reizt die Augen und die Haut.

N; R50/53 - Umweltgefährlich - Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

Produkt: **Sockelleistenkleber**

Überarbeitet am: 01.12.2014

Druckdatum: 01.12.2014

Seite 27 von 27

Version: 2.0

Ausschlussklausel

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.